Wie viel Schimpfwort geht?

Halli hallo,
ich verwende generell beim Schreiben so wenig Schimpfwörter wie möglich, denn obwohl ich selbst ein Schandmaul habe, finde ich es in Texten unangebracht und unästhetisch. Nun benutze ich es doch ab und zu in der wörtlichen Rede, aber mehr als ein sehr, sehr, sehr seltenes "Scheiße" und "Arschloch" benutze ich nicht - abgesehen von "verdammt", aber "verdammt" ist ja zum Glück kein Schimpfwort! ;)

Nun will ich aber in einer Szene alle Register ziehen und "voll auf dir Kacke hauen" - das soll schockieren aber nicht plump wirken. Nun hab ich da natürlich viele Ideen, immerhin bin ich gerade erst 19 und natürlich noch in der unreifen post-pubertären Phase ...

Deswegen würde ich gerne mal von euch wissen, wo eurer Meinung nach die Grenze ist.

Ich denke in einem gewissen Rahmen hält sich noch sowas wie: Hure, impotenter XXX.
Was herausfällt wäre etwas wie "Sackgesicht" und "Hurensohn".

Wie seht ihr das? Oder kennt ihr niveauvolle Schimpfwörter (falls man dieses Adjektiv in diesem Zusammenhang überhaupt benutzen darf)? Und wie macht ihr das denn eigentlich?

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de